

RS OGH 1996/10/3 1Ob2292/96g, 1Ob268/97m, 6Ob219/00z, 1Ob264/01g, 5Ob278/06b

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 03.10.1996

Norm

AußStrG §14 C2c

AußStrG §14 C2d1

AußStrG §15 Z2

AußStrG 2005 §66 Abs1 Z2 AlIB

Rechtssatz

Die im Pflegschaftsverfahren gebotene Beachtung des Kindeswohls (§ 178a ABGB) erfordert auch die Wahrnehmung aller Verfahrensgarantien, um dadurch sachlich richtige Entscheidungen zu gewährleisten (vergleiche 8 Ob 535/94).

Entscheidungstexte

- 1 Ob 2292/96g

Entscheidungstext OGH 03.10.1996 1 Ob 2292/96g

- 1 Ob 268/97m

Entscheidungstext OGH 14.10.1997 1 Ob 268/97m

- 6 Ob 219/00z

Entscheidungstext OGH 05.10.2000 6 Ob 219/00z

Vgl

- 1 Ob 264/01g

Entscheidungstext OGH 22.10.2001 1 Ob 264/01g

Auch; Beisatz: Dieses Kindeswohl rechtfertigt für den Fall einer mangelnden Zustellung eines Antrags auf Entziehung der Obsorge trotz Verneinung des Mangels durch das Rekursgericht die Herantragung des Falles an die dritte Instanz. (T1)

- 5 Ob 278/06b

Entscheidungstext OGH 13.02.2007 5 Ob 278/06b

Beisatz: Das gilt auch für die Rechtslage nach dem AußStrG 2005. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0106788

Dokumentnummer

JJR_19961003_OGH0002_0010OB02292_96G0000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at